Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wochenblatt für die Aemter Rastatt, Ettlingen und Gernsbach. 1840-1847

1842

Beylage zu Nro. 3. des Wochenblattes

Visual Library

Beylage zu Nro. 3. des Wochenblattes
für die Aemter Rastatt, Ettlingen und Gernsbach.

Kirchenbuchs-Auszüge der katholischen Stadtpfarrey Gernsbach vom Monat Dezember.

Geborne.

Den 4ten Dezember: Apollonia.

Den 5ten: Bibiana.

Den 6ten: N. N., ehelicher Sohn des Karl Sailer, Bürgers und Taglöhners in Gernsbach, und dessen Ehefrau Thekla Merkel.

Den 7ten: Ferdinand, ehelicher Sohn des Anton Haßmann, Bürgers und Taglöhners in Staufenberg, und dessen Ehefrau Sybilla Krieg.

Den 8ten: Wilhelmina, eheliche Tochter des Wilhelm Lang, Bürgers und Sägers in Hörden, und dessen Ehefrau Anastas Immer.

Den 10ten: Johannes, ehelicher Sohn des Lorenz Flügler, Bürgers und Taglöhners in Scheuern, und dessen Ehefrau Sabina Schiel.

Den 10ten: Daniel, ehelicher Sohn des Dionys Mörmann, Bürgers und Schuhmachermeisters in Lautenbach, und dessen Ehefrau Crescentia Knapp.

Den 12ten: Joseph, ehelicher Sohn des Georg Merz, Bürgers und Taglöhners in Hörden, und dessen Ehefrau Elisabetha Rothenberger.

Den 19ten: Johannes, ehelicher Sohn des Johannes Deubel, Bürgers und Bauers in Lautenbach, und dessen Ehefrau Agnes Kiemer.

Den 19ten: Karl, ehelicher Sohn des Mathias Messang, Bürgers und Zimmermanns in Scheuern, und dessen Ehefrau Maria Anna Wunsch.

Den 24ten: Stephanie, eheliche Tochter des Fidel Dörrer, Bürgers und Webermeisters in Obertsroth, und dessen Ehefrau Genofeva Götz.

Den 25ten: Stephanie, eheliche Tochter des Leo Götz, Bürgers und Fuhrmanns in Obertsroth, und dessen Ehefrau Eulalia Wunsch.

Den 28ten: Paulina, eheliche Tochter des Gaudens Lang, Bürgers und Schuhmachermeisters in Hörden, und dessen Ehefrau Monika Schwan.

Den 28ten: Karl, ehelicher Sohn des Karl Kalmbacher, Bürgers und Küfers in Hilpertsau, und dessen Ehefrau Barbara Gerstner.

Den 29ten: Bertha, eheliche Tochter des Johannes Strobel, Bürgers und Webermeisters in Hilpertsau, und dessen Ehefrau Johanna Kalmbacher.

Den 31ten: Crescentia, eheliche Tochter des Andreas Fordenbacher, Bürgers und Bauers in Lautenbach, und dessen Ehefrau Gertrud Werner.

Getraute.

Den 5ten Dezember: Der ledige Karl Sailer, Bürger und Taglöhner in Gernsbach, und mit ihm die ledige Thekla Merkel, von Ottenau.

Den 12ten: Adam Bischof, verwittweter Bürger und Steinhauer in Gernsbach, und mit ihm die ledige Klara Heidinger, von Gernsbach.

Gestorbene.

Den 4ten Dezember: Ursula, eheliche Tochter des Georg Klumpp, Bürgers und Bauers in Lautenbach, und dessen Ehefrau Monika Kiemer; 6 Wochen alt.

Den 5ten: Erasmus; 6 Jahre und 6 Monate alt.

Den 5ten: Theresia, eheliche Tochter des Friedrich Witzemann, Bürgers und Schreinermeisters in Hörden, und dessen Ehefrau Katharina Karcher; 1 Jahr alt.

Den 6ten: N. N., ehelicher Sohn des Karl Sailer, Bürgers und Taglöhners in Gernsbach, und dessen Ehefrau Thekla Merkel; ½ Stunde alt.

Den 13ten: Franziska Fritz, Wittwe des verstorbenen Peter Werner, Bürgers in Hilpertsau; 70 Jahre alt.

Den 15ten: Franziska Welsch, Ehefrau des Augustin Flüger, Bürgers und Taglöhners in Scheuern; 58 Jahre alt.

Den 18ten: Adelheid Gleisle, Ehefrau des Jakob Krieg, Bürgers und Schreinermeisters in Gernsbach; 36 Jahre alt.

Den 22ten: Joseph, ehelicher Sohn des Georg Merz, Bürgers und Taglöhners in Hörden, und dessen Ehefrau Elisabetha Rothenberger; 12 Tage alt.

Den 28ten: Ferdinand; 2 Monate alt.

Den 28ten: Peter, ehelicher Sohn des Georg Streb, Bürgers und Sägers in Hörden, und dessen Ehefrau Karolina Immer; 6 Monate alt.

Den 29ten: Severin, ehelicher Sohn des Sigmund Mörmann, Bürgers und Zimmermanns in Lautenbach, und dessen Ehefrau Karolina Ackermann; 3 Jahre und 3 Monate alt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Kirchenbuchs-Auszüge der evangelischen Pfarrgemeinde Gernsbach von dem Monat Dezember 1841.

Geborne.

Den 8ten Dezember: Marie Louise; Vater: Jakob Kübler, Bäckermeister in Gernsbach.

Den 8ten: Jakob Friedrich; Vater: Andreas Welper, Rothgerbermeister in Gernsbach.

Den 12ten: Wilhelmine; Vater: Jakob Friedrich Nees, Bauer in Scheuern.

Den 16ten: Louis; Vater: Johann Friedrich Füg, Zimmermann in Staufenberg.

Den 17ten: Elisabethe Wilhelmine; Vater: Christian Kunzmann, Bauer in Staufenberg.

Den 24ten: Karoline; Vater: Johann Martin Bender, Bauer in Staufenberg.

Den 27ten: Elisabethe; Vater: Johann Andreas Bender, Bauer in Staufenberg.

Den 29ten: Wilhelmine Friedrike; Vater: Georg Friedrich Hasenpflug, Schmiedmeister in Gernsbach.

Den 30ten: Elisabethe Karoline; Vater: Jakob Wurz, Bäckermeister in Gernsbach.

Getraute.

Den 9ten Dezember: Georg Jakob Schmeiser, unverheyrathet und Bauer von Scheuern, und Johanne Christine Straßer, unverheyrathet von Bernsbach im Würtembergischen.

Den 30ten: Ernst Andreas Elsenhans, Zimmermann, und Anna Christine Velten, beyde unverheyrathet von Gernsbach.

Gestorbene.

Den 2ten Dezember: Susanna Langenbach geb. Eß, Wittwe des Johann Philipp Langenbach, weiland Bürger und Rothgerber in Gernsbach; 85 Jahr alt.

Den 9ten: Franz Karl Schmeiser, Wittwer und Bauer in Staufenberg; 62 Jahre alt.

Den 12ten: Juliane Salome Deuchler geb. Rau, Ehefrau des Andreas Deuchler, Hafnermeister in Gernsbach; 46 Jahre und 6 Monate alt.

Den 16ten: Friedrike; Vater: Christoph Bender, Zimmermann in Staufenberg; 7 Jahre alt.

Den 17ten: Mathias Kyri, ein lediger und seit dem vierten Jahre seines Lebens blinder Mensch von Scheuern; 55 Jahre alt.

Den 22ten: Karl Friedrich; Mutter: Juliane Obert von Gernbach; 4 Monate alt.

Den 24ten: Wilhelm; Vater: Philipp Jakob Kugel, Bauer in Staufenberg; 1 Monat alt.

Den 26ten: Karoline Sophie; Vater: Jakob Kübler, Bäckermeister in Gernsbach; 2 Jahre alt.

Den 29ten: Karl Christian; Vater: Johann Friedrich Kunzelmann, Taglöhner in Staufenberg; 1 Jahr alt.

Summarisches Verzeichniß der im Jahr 1841 in der evangelischen Pfarrgemeinde Gernsbach gebornen, gestorbenen und getrauten Personen:

	Geborne.	Gestorbene.	Getraute. Paare.
1) Gernsbach	49	46	11
2) Staufenberg	39	52	7
3) Scheuern	16	13	5
Summa	104	111	23

Gernsbach den 7. Januar 1842.

Schellenberg, Stadtpfarrer.

Blücher und die englischen Invaliden.

Im Jahre 1814 besuchte der Fürst Blücher bey seiner Anwesenheit in England das große Invalidenspital Chelsea; eine Menge Menschen war versammelt, diesen deutschen Helden zu sehen. Die Bewohner des Spitals standen am Eingange bereit, ihn zu empfangen. „Ich bin gerührt,“ sagte der Fürst, „über die große Aufmerksamkeit, die man hier meinem kleinen Ruhme zollt; allein gerne wollte ich diese nie erfahren haben, wenn nie ein Napoleon gelebt hätte; denn hier . . .“ er deutete auf die Krüppel, und Wehmuth hinderte ihn weiter zu sprechen; eine Thräne glänzte in seinem Auge. Gewiß die edelste Thräne, die je ein Held geweint. — An eben diesem Tage gab der Fürst den verkrüppelten Soldaten vom Chelseaspital ein Geschenk von 500 Guineen. Ein alter Mann, der Senior dieser Krieger, trat vor, und sprach: „Wir danken Euch, Fürst, für dieses Geschenk; allein da uns unser Vaterland, für welches wir fochten, hinlänglich mit Allem versorgt, so bitten wir Euch um die Erlaubniß, dieses Geld nach Deutschland senden zu dürfen, und zwar nach Hannover, nicht für die unbrauchbaren Krieger (diese werden eben so gut wie wir versorgt), sondern für die armen Landleute, die so viel gelitten haben.“ — „Thue dieß, Kamerad!“ sagte der Fürst, indem er die Hand dem Alten hinreichte, „ich will noch 100 Guineen zulegen.“ — „Und wir Alle noch eine Woche lang unsere Löhnung!“ riefen alle Invaliden, und es geschah. —

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg